



# DirectSIP mit der OfficeMaster Suite

---

OfficeMaster Suite direkt und ohne Gateways oder Middleware an SIP-Trunks und IP-Telefonanlagen anbinden. Mit der integrierten Funktion DirectSIP einfach über IP faxen und Voicemails empfangen.

---

Datenblatt 2018/01/19 | Ferrari electronic AG

# DirectSIP mit der OfficeMaster Suite

OfficeMaster Suite direkt und ohne Gateways oder Middleware an SIP-Trunks und IP-Telefonanlagen anbinden. Mit der integrierten Funktion DirectSIP einfach über IP faxen und Voicemails empfangen.

Jede Variante der OfficeMaster Suite liefert ab Version 6.1 eine Komponente zur direkten Anbindung und Verarbeitung von Fax over IP mit.

Zur Anbindung an die Telefonanlage oder den SIP-Trunk wird kein zusätzliches Gateway, keine netzwerkfähige CAPI und auch keine sonstige Middleware benötigt. Damit entfallen sowohl Erwerb, Installation, Konfiguration als auch Wartung einer zusätzlichen Hard- bzw. Software. Die gesamte Kommunikation wird damit einfacher und auch leichter verständlich. Die Funktion DirectSIP ist fester Bestandteil der OfficeMaster Suite und wird über die Leitungserweiterungen lizenziert.

---

## Fax

Die jahrelange Erfahrung mit dem Thema Fax in IP- und ISDN-Umgebungen hat uns dazu gebracht, den T.30 und T.38 Protokoll-Stack komplett zu optimieren. Damit ist die Übertragung der Faxnachrichten über DirectSIP stabiler als alles bisher bekannte in IP-Umgebungen.

---

## Voicemail

Im Rahmen der Einführung von DirectSIP wurde die Anbindung der Telefonanlagen-unabhängigen Voicemaillösung der OfficeMaster Suite das Routing dahingehend optimiert, dass auch eine Einrichtung von komplexen Umgebungen mit wenigen separaten Rufnummern für Voicemail viel einfacher als in vergleichbaren Lösungen ist.

---

## SMS (ab OfficeMaster Suite 6.2)

Ob der Versand und Empfang von SMS über die Telefonanbindung, die sogenannten Festnetz-SMS, bei direkter IP-Anbindung möglich ist erfragen Sie bitte bei Ihrem Telefonie-Provider und Telefonanlagenhersteller. Nicht alle Anbieter lassen das Dienstmerkmal zu.



## Unsere Empfehlungen für Fax over IP

Auf IP-Strecken ohne Paketverlust:

- G.711 pass-through (besseres Ende zu Ende Timing)
- kein Echo Canceler, keine Silence Suppression
- QoS durchgehend nutzen
- ECM ist immer möglich

Bei gelegentlichem Paketverlust:

- T.38 verwenden
- Redundanz aktivieren (in low-speed und in high-speed)
- DSP-Ressourcen
- ECM möglichst nicht deaktivieren

Bei viel Paketverlust:

- Fax over IP problematisch, vor allem bei längeren Faxen
- Prüfen, ob ISDN verfügbar
- Verwendung eines gehosteten Faxservers auf Basis der OfficeMaster Suite

Alternativ können Sie SMS über APIs an SMS-Provider übergeben. Dabei setzt die OfficeMaster Suite ab Version 6.2 auf SMPP. Dies wird durch die separat zu lizenzierende Funktionserweiterung „SMS over IP“ ermöglicht.

---

## Telefonanlagen

Der Betrieb der Faxlösung hinter einer TK-Anlage, die das Routing der Rufe übernimmt, wird komplett unterstützt. Für die gängigen Telefonanlagen gibt es Konfigurationsvorlagen, die dem Administrator die wesentlichen Einstellungsoptionen bereits abnehmen. Eine individuelle Anpassung ist natürlich jederzeit möglich.

---

## SIP Trunks

Alternativ zum Betrieb hinter einer Telefonanlage werden immer häufiger SIP-Trunks eines Providers direkt angebunden. In Kombination mit der OfficeMaster Suite heißt das, dass über den SIP-Trunk nur die Fax-, SMS- und Voicemail-Rufnummern am Trunk anliegen. Die OfficeMaster Suite übernimmt dabei kein Routing zurück zur Telefonanlage. Dafür müssten im Bedarfsfall Session Border Controller, wie OfficeMaster Gate, verwendet werden.

---

## Parallelbetrieb DirectSIP mit anderen Kommunikationsschnittstellen

Umgebungen sind nur in den seltensten Fällen komplett homogen. Mit der OfficeMaster Suite lässt sich ein Parallelbetrieb von DirectSIP, OfficeMaster Gate und sogar mit Fremdhardware oder Software umsetzen.

Für alle Wege gilt: Es wird immer der gleiche Typ Leitungslizenzen benötigt. Sie legen nur fest, wie viele Leitungen für den jeweiligen Kommunikationsweg verwendet werden sollen.

Wenn Sie beispielsweise zehn Leitungen zur Verfügung haben, können Sie fünf Leitungen für DirectSIP und fünf für die Anbindung an OfficeMaster Gate (ISDN-Anbindung) verwenden.

---

## Schnittstellenbeschreibung & Kompatibilitäten

### Standardeinstellungen

- G.711 pass-through
- Port 5060
- TLS

### Allgemeine Einstellungsmöglichkeiten

- IP-Protokoll: TCP oder UDP
- Anbindung an einen SIP-Trunk mit IP-Adressen-Bindung
- Anbindung an einen SIP-Trunk mit Authentifizierung
- RTP-Datenstrom darf als Protokoll G.711 oder T.38 enthalten.
- Ein Umverhandeln auf T.38 ist aktiv oder passiv möglich, wahlweise kann auch T.38 abgelehnt werden.

---

## Minimale Systemvoraussetzungen

### Kommunikationsschnittstellen

- DirectSIP (kein separates Gateway notwendig)

### Für Standardumgebungen (bis 10 Leitungen) empfohlene Hardware

- x86 / x64 Prozessoren, 2,4 GHz, 2 CPU Kerne
- 4 GB RAM zur Verfügung stehender Arbeitsspeicher
- 30 GB freier Festplattenspeicher

### Betriebssysteme

- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2016